

### Newsletter September 2015



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Energiewende geht es voran: Ein Beispiel dafür ist die rasante Entwicklung der Offshore-Windenergie, die mittlerweile knapp die Hälfte des geplanten Ausbaus bis 2020 erreicht hat. Ein immens wichtiger Teil der Energiewende ist aber auch die Verbraucherseite. Die Energieauditpflicht, die für größere Unternehmen im Dezember dieses Jahres greift, zeigt es: den eigenen Energiehaushalt zu kennen und zu optimieren, ist mittlerweile auch vom Gesetzgeber gefordert. Deshalb finden Sie in diesem Newsletter einige Angebote und Informationen, wie Sie dieser Verpflichtung nachkommen können. Darüber hinaus erhalten Sie wie immer zahlreiche Veranstaltungshinweise und Tipps auch zu anderen Themenbereichen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
*Ihr Team der UmweltPartnerschaft*

### Die Themen:

#### Gut zu Wissen

- [Ressourcen schützen - Geld sparen: Umweltmanagement für KMU](#)
- [Mit EMAS ist die Energieauditpflicht erfüllt](#)
- [Energieauditpflicht mit der ISO 50001 und dem EnergieSystemCheck](#)
- [Ein Euro 5-Diesel emittiert innerorts mehr Stickoxide als 20 Benziner](#)
- [Aktionswoche der Mobilität](#)
- [10 Jahre Stiftung OFFSHORE WINDENERGIE](#)
- [Erfolgsfaktor Mobilitätsmanagement: Mobil Pro Fit](#)

#### Termine

- [15. - 18. September - noch zwei Tage: Husum Wind](#)
- [24. September: "Handelskammer vor Ort" in Altona - Unternehmerfrühstück](#)
- [25. und 26. September: GrünMachtGeld: Wer grüne Städte bauen will...](#)
- [29. September: Gründachforum Hamburg](#)
- [29. September Parlamentarischer Abend zum Netzausbau](#)
- [29. September: IFB informiert - Modernisierung von Mietwohngebäuden mit Backsteinfassaden](#)
- [30. September: 23. Netzwerktreffen Kälteeffizienz Hamburg e.V.](#)
- [01. Oktober: Aktionstag - "Rechtliche und energetische Beratung aus einer Hand"](#)
- [08. Oktober: 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz](#)
- [08. Oktober: 15. Treffpunkt Erneuerbare Energien - Effizienzgewinne und Einsatz erneuerbarer Energien in der Wärmeversorgung am Beispiel Hamburg](#)
- [12. Oktober: 12. Energieworkshop von VDI und Handelskammer](#)

- [14. Oktober: Fachkreis Effizient Bauen](#)
- [02. November: Nachhaltige Infrastruktur in Städten - Internationale Beispiele und Erfahrungen](#)
- [04. November: Neuerungen bei Gesetzen und DIN](#)
- [07. November: Tag der offenen Tür am EnergieCampus](#)
- [10. November: Save the Date: Dritter UmweltPartner Dialog](#)
- [26. November: HAMBURGER FACHFORUM 2015 - Nachhaltig kostengünstig bauen](#)
- [03. Dezember: Lüftung - DIN 1946, Lüftungskonzepte und fehlerfreie Umsetzung](#)

### Neues von der UmweltPartnerschaft

- [Willkommen! Diese Unternehmen sind neue UmweltPartner](#)

## Gut zu wissen

### Ressourcen schützen – Geld sparen: Umweltmanagement für KMU



QuB Beratung bei der Hamburger Isolier Technik. Bild: ÖKOPOL

Die Einführung der Umweltmanagement-Systeme QuB (Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe) und ÖKOPROFIT werden in Hamburg finanziell gefördert. Welche Einsparmöglichkeiten habe ich bei Wasser-, Energie- und Rohstoffverbrauch? Halte ich die rechtlichen Anforderungen ein? Wie kann ich bei Ausschreibungen mit der Zertifizierung punkten?

Das QuB versetzt kleine und mittlere Betriebe innerhalb eines halben Jahres in die Lage, sich mit Umweltfragen schnell und effizient auseinander zu setzen. Es richtet sich speziell an Handwerksbetriebe und optimiert in 5 Workshops und zwei Vor-Ort-Beratungen ihre Verbräuche. Die UmweltPartnerschaft Hamburg fördert QuB und vergibt jetzt zehn Kursplätze im Wert von 400,- € kostenlos an Betriebe mit bis zu 30 Mitarbeitern. ÖKOPROFIT richtet sich an mittelständische wie größere Unternehmen und erstreckt sich mit 10 Workshops und 5 Betriebsbegehungen über ein Jahr. Das System ist weltweit anerkannt.

Die QuB und ÖKOPROFIT-Durchgänge starten noch dieses Jahr. Die erfolgreiche Zertifizierung durch ein Umweltmanagement-System ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Ökoprofit Club und berechtigt zur Teilnahme an der UmweltPartnerschaft Hamburg.

Kontakt: iuct: Institut für Umwelt, Coaching und Training  
Claudia Marxen, Tel. 040/ 39 80 88 36, [marxen@iuct.de](mailto:marxen@iuct.de)

Weitere Infos finden Sie hier:

<http://www.hamburg.de/qub>

<http://www.hamburg.de/oekoprofit>

<http://www.oekoprofit-club-hamburg.de>

### Mit EMAS ist die Energieauditpflicht erfüllt



EMAS-Logo

Große Unternehmen müssen künftig alle vier Jahre ein Energieaudit durchführen. Ein Umweltmanagementsystem nach EMAS ist eine Möglichkeit, diese Pflicht zu erfüllen. Darüber hinaus bietet EMAS eine Reihe weiterer Vorteile, was insbesondere für ISO 14001 zertifizierte Unternehmen interessant ist.

Nach dem EDL-G ist erstmals bis zum 5. Dezember 2015 und danach mindestens alle vier Jahre ein Energieaudit durchzuführen. Dies betrifft alle Unternehmen, die nicht der europäischen Definition für KMU, also kleine und mittlere Unternehmen entsprechen (weniger als 250 Beschäftigten und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. weniger als 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme). Unter [www.bafa.de/bafa/de/energie/energie\\_audit/index.html](http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energie_audit/index.html) finden Sie entsprechende Informationen zur Einstufung.

Unternehmen, die jetzt EMAS einführen, erfüllen die Energieauditpflicht und sichern sich weitere Vorteile: Es ist hinreichend, wenn bis 31.12.2016 – etwa im Rahmen einer Umweltprüfung nach EMAS – mindestens eine Bestandsaufnahme der Energieströme und –träger erfolgt ist sowie wichtige Energiekenngrößen bewertet worden sind. Eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 reicht nicht aus, es bietet sich also an, ein solches Umweltmanagementsystem zu EMAS aufzuwerten und sich dadurch eine zusätzliche neue Zertifizierung nach ISO 50001 zu ersparen: [www.emas.de/service/pdf-downloads/infoblaetter/](http://www.emas.de/service/pdf-downloads/infoblaetter/).

EMAS hat noch weitere Vorteile, denn damit wird für den Spitzenausgleich bei der Strom- und Energiesteuer die besondere Ausgleichsregelung nach EEG anerkannt. Die EMAS-Privilegierungsverordnung sieht Vollzugerleichterungen im Immissionsschutz- und Abfallrecht vor. Nicht zuletzt weisen die Unternehmen mit der geprüften EMAS-Umwelterklärung nach, dass sie sich ihrer Verantwortung für die ökologischen Folgen ihrer Geschäftstätigkeit bewusst sind. Damit ist bereits ein wichtiger Bereich der Berichterstattung abgedeckt, die die europäische CSR-Richtlinie von großen Unternehmen künftig fordert.

Ihre Ansprechpartnerin:  
Esther Zippel  
Tel. 030 – 29 77 32 – 32  
E-Mail: [presse@uga.de](mailto:presse@uga.de)

Weitere Informationen finden Sie hier:  
[www.uga.de/allgemeines/presse](http://www.uga.de/allgemeines/presse) sowie unter  
[www.emas.de](http://www.emas.de) und [www.wir-fuer-emas.de](http://www.wir-fuer-emas.de)

## Energieauditpflicht mit der ISO 50001 und dem EnergieSystemCheck



IFBHH-Logo

Wenn Sie Ihre Energieauditpflicht mit einem Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 erfüllen wollen, nutzen Sie das neue Förderangebot der Behörde für Umwelt und Energie (BUE). Der EnergieSystemCheck unterstützt Sie in der Bestandsaufnahme ihrer Energieversorgung. Er zeigt die notwendigen Schritte auf, die für den Aufbau eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 erforderlich sind.

Der Check wird zu einem Festpreis von 4.500 Euro angeboten. Das Unternehmen bezahlt davon ein Drittel, den Rest übernehmen die BUE und die Hansewerk AG. Für die Durchführung stehen qualifizierte Berater zur Verfügung, die in einem Pool der BUE gelistet sind. Unternehmen aller Branchen sowie Institutionen, eingetragene Vereine oder soziale Einrichtungen mit Sitz in Hamburg können diesen Check nutzen. Organisation und Abwicklung dieses attraktiven Förderangebotes erfolgt über *Unternehmen für Ressourcenschutz* in der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB).

Ihre Ansprechpartnerin:  
Martina Luther, Tel. 248 46 – 188 [m.luther@ifbhh.de](mailto:m.luther@ifbhh.de)

## Ein Euro 5-Diesel emittiert innerorts mehr Stickoxide als 20 Benziner



Grafik: Luftgütepartnerschaft

Unabhängige Fahrzeugmessungen belegen, dass die realen Stickoxid-Emissionen von Diesel-Pkw bis Euro 5 ein Vielfaches über den gesetzlich zugelassenen Werten liegen. Das liegt u.a. daran, dass die für die Euro-Norm verbindlichen Testbedingungen emissionsreiche Fahrzustände nicht ausreichend erfassen. Auch die offiziellen Angaben zum Kraftstoffverbrauch werden durch diesen realitätsfernen Testzyklus ermittelt und weisen Diskrepanzen zur Wirklichkeit auf. Auf EU-Ebene wird die Einführung eines neuen Testzyklus unter realistischen Fahrbedingungen derzeit geprüft.

Dieselfahrzeuge verbrauchen im Schnitt zwar weniger Kraftstoff, der Stickoxid-Ausstoß eines Euro 5 Diesel-Pkw liegt im realen Fahrmodus innerorts aber um 22-mal höher als bei einem gleichwertigen Benziner (Quelle: HBEFA 3.2). Die Grenzwerte sehen jedoch nur 3-mal so hohe Werte vor.

Ob die Grenzwerte von Euro 6-Diesel Pkw eingehalten werden, muss sich noch zeigen. Sie können jedoch heute schon einen Beitrag zur Luftreinhaltung in Hamburg leisten, indem Sie sich für benzingetriebene Pkw ab Euro 5 oder noch besser für alternative Antriebe wie Elektro- bzw. Erdgasfahrzeuge entscheiden.

Informationen zu schadstoffarmen Antrieben erhalten Sie bei  
Carolin Blumenberg  
(Geschäftsstelle der Luftgütepartnerschaft, BUE)  
Tel.: 428 40 – 2978  
Email: [luftguetepartnerschaft@bsu.hamburg.de](mailto:luftguetepartnerschaft@bsu.hamburg.de)

### Aktionswoche der Mobilität



Auszeichnung der Luftgütepartner 2015:  
Bild: Christian Stelling

In der Woche vom 14. bis - 18.09.2015 findet die Aktionswoche der Luftgütepartner statt. Die Mitgliedsunternehmen motivieren ihre Mitarbeiter und Geschäftspartner mit unterschiedlichsten Aktionen, Dienstwege und den Weg zur Arbeit möglichst schadstoffarm zurückzulegen. Neben der Umwelt profitieren auch die Unternehmen von Aktionen, die Mitarbeitermotivation und Teambildung fördern.

Einige Luftgütepartner nutzen die Woche, um Elektrofahrzeuge zu testen oder Carsharing auszuprobieren. Andere Unternehmen legen den Schwerpunkt auf die Förderung des Radverkehrs: Sie unterstützen ihre Mitarbeiter durch Fahrradchecks oder motivieren zum Radfahren, indem Spenden für den guten Zweck erradelt werden. Insgesamt werden während der Aktionswoche fast 10.000 Hamburger Beschäftigte auf das Thema schadstoffarme Mobilität aufmerksam gemacht.

Als Auftakt zur diesjährigen Aktionswoche stellte der Flughafen Hamburg am vergangenen Freitag im "Blick hinter die Kulissen" ca. 50 interessierten Unternehmen sein Mobilitätskonzept 2020 vor.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Meike Poschmann (Geschäftsstelle der Luftgütepartnerschaft, BUE)  
Tel.: 428 40 – 2617, Email: [luftguetepartnerschaft@bue.hamburg.de](mailto:luftguetepartnerschaft@bue.hamburg.de)

### 10 Jahre Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE



STIFTUNG  
OFFSHORE  
WINDENERGIE

Logo der Stiftung Offshore Windenergie

Zehn Jahre nach ihrer Gründung hat die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE allen Grund zu feiern: Die Offshore-Windenergiebranche leistet mittlerweile mit mehr als 420 Anlagen und einer Leistung von fast 3.000 MW in einem Dutzend Offshore Windparks in Nord- und Ostsee einen achtbaren Beitrag zur Energiewende. Dass die Windenergie auf See ein fester Bestandteil im Energiemix der Zukunft ist, ist zu einem großen Teil der 2005 gegründeten „Stiftung der deutschen Wirtschaft zur Nutzung und Erforschung der Windenergie auf See“ zu verdanken.

Beim Festakt anlässlich des zehnjährigen Jubiläums in der Schleswig-Holsteinischen Landesvertretung am 10. September wurde deutlich, in welcher Geschwindigkeit sich die Windenergie auf See trotz zahlreicher Schwierigkeiten entwickelt hat. Jörg Kuhbier, Vorstandsvorsitzender der Stiftung: „Die Stiftung war Geburtshelfer der Offshore-Windenergie in Deutschland. Bei ihrer Gründung 2005 stand keine einzige Windanlage auf hoher See. Fünf Jahre später gingen die ersten 12 Offshore-Windkraftanlagen im Testfeld 'alpha ventus' in Betrieb. Mitte 2015 ist die Offshore-Windenergiebranche den Kinderschuhen erwachsen. (...)“.

Die Stiftung hat eine Broschüre veröffentlicht, die die rasante Entwicklung der Meeresenergie nachzeichnet und zahlreiche Informationen rund um die Offshore-Windenergie sowie die Rolle der Stiftung bietet: <http://www.offshore-stiftung.de/dokumente>.

### Erfolgsfaktor Mobilitätsmanagement: Mobil Pro Fit



Teilnehmer zum Auftakt der ersten Projektrunde. Bild: B.A.U.M. e.V.

Optimierung von Klimaschutz, Kosten und Mitarbeiterzufriedenheit durch „Mobil.Pro.Fit.®“

Kennen Sie Ihre betrieblichen Mobilitätskosten? Anhand welcher Kennzahlen werden diese erfasst? Wie steht es um die Erreichbarkeit Ihres Unternehmens für Mitarbeiter und Kunden? Welchen Einfluss hat die Mobilität Ihrer Mitarbeiter auf deren Gesundheit, Motivation und letztlich die Bindung an Ihr Unternehmen? Der Fragenkatalog lässt sich noch lange weiter führen – je nach Unternehmen sind unterschiedliche Aspekte relevant.

Im Modellprojekt Mobil.Pro.Fit.® werden Fragen rund um die betriebliche Mobilität der Teilnehmer entsprechend ihres individuellen Bedarfs unter die Lupe genommen: Im ersten Schritt soll in den drei Kernbereichen Mitarbeitermobilität, Fuhrpark und Dienstreisen mithilfe von Arbeitsmaterialien systematisch Transparenz geschaffen werden. Im zweiten Schritt werden Schwerpunktthemen ermittelt und Maßnahmen entwickelt, bei deren Umsetzung und langfristiger Etablierung das Projekt ebenfalls Unterstützung bietet.

Bei der ganzheitlichen Betrachtung von Mobil.Pro.Fit.® darf natürlich auch die Erfassung von Effizienz und Umweltfreundlichkeit in den Bereichen Fuhrpark und Dienstreisen – oft eng miteinander verzahnt – nicht fehlen. Doch nur, wer Kosten und Verbräuche umfassend im Blick hat, ist handlungsfähig und kann beispielsweise entscheiden, wann sich das Umrüsten von Fahrzeugen oder das Austauschen gegen neue Antriebsmodelle (z.B. Elektrofahrzeuge) wirklich lohnt. Mobil.Pro.Fit.® hilft, diese Daten systematisch zu erfassen, aufzubereiten und mit dem Ziel der Strategieentwicklung richtig zu bewerten. Für die zweite und vorerst letzte Projektrunde, die im Herbst in Hamburg starten soll, können sich Betriebe ab sofort über [www.mobilprofit.de](http://www.mobilprofit.de) anmelden.

Ansprechpartner:

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation  
Olaf Böhm (Projektkoordination Hamburg)  
Tel.: 040 – 42841-3659, E-Mail: [Olaf.Boehm@bwvi.hamburg.de](mailto:Olaf.Boehm@bwvi.hamburg.de)

B.A.U.M. e.V.  
Meike Strecker (Regionale Projektbetreuung Mobil.Pro.Fit.® Hamburg,) Tel.: 040 - 4907 1111, E-Mail: [Meike.Strecker@baumev.de](mailto:Meike.Strecker@baumev.de)

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[http://www.mobilprofit.de/Modellregion\\_Hamburg.html](http://www.mobilprofit.de/Modellregion_Hamburg.html)

### Termine

#### Noch zwei Tage: Husum Wind



Logo Husum Wind

25 Jahre lang präsentierte sich die HUSUM Wind alle zwei Jahre als Leitmesse der Windenergiebranche. Nun legt Husum den Fokus verstärkt auf den Kernmarkt Deutschland und die benachbarten Länder. Als Schaufenster für innovative Windtechnologie und Lösungen sind alle Akteure der Windenergie eingeladen, sich praxisnah und marktorientiert zu informieren.

Mit mehr als 600 Ausstellern und rund 20.000 erwarteten Besuchern ist die Husum Wind in diesem Jahr die wichtigste Messe für Windenergie in Europa. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Webseite der Husum Wind: [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com)

**Wann:** noch bis 18. September, 10:00 – 18:00 Uhr

**Wo:** Messe Husum, Am Messeplatz 12 – 18, 25813 Husum

#### 24. September: "Handelskammer vor Ort" in Altona - Unternehmerfrühstück



Grafik: Trueffelpix - fotolia.com

Energieauditpflicht für Unternehmen, Elektromobilität und Förderprogramme:

- Muss auch Ihr Unternehmen zum Stichtag 5.12. 2015 ein Energieaudit durchführen oder ein Energiemanagementsystem einführen? Wir geben Antworten auf Ihre Fragen.
- Wie wirtschaftlich sind eigentlich Elektrofahrzeuge? Wir stellen Ihnen die Einsatzpotenziale in Unternehmen und die Beschaffungsinitiative „Hamburg macht E-Mobil“ vor.
- Investitionen in die Zukunft müssen finanziert werden. Die Berater der IFB informieren Sie, welche Zuschüsse und Förderprogramme Unternehmen für Energieeffizienz- und Umweltschutzmaßnahmen sowie zur generellen Unternehmensfinanzierung in Anspruch nehmen können.

Unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de) (Dok. Nr. 13179676) können Sie das Programm abrufen und sich direkt zur Veranstaltung anmelden.

**Wann:** Donnerstag, 24. September, 08:00 – 09:30 Uhr

**Wo:** V.I.E.L Coaching + Training, Elbberg 1, 22767 Hamburg

## 25. - 26. September: GrünMachtGeld: Wer grüne Städte bauen will...



Bild: BUE

Kongress für qualitätsvolle, urbane und zeitgenössische Landschaftsarchitektur.

GrünMachtGeld ist ein spannender Zukunfts-Diskurs über urbane Freiraumplanung. Wie lassen sich Städte, die sich verdichten müssen, davor bewahren, ihre Lebensqualitäten zu verlieren? Was tun andere Städte? Welche Rezepte waren erfolgreich? Welche nicht?

Mit diesen Fragen befassen sich internationale Experten und weltweit gefragte Planer, unter anderem der dänische Architekt und Stadtplaner Jan Gehl, der britische Städteforscher Charles Landry, die Wirtschaftsgeographin Barbara Hahn, Anna Rose von Space Syntax oder der Experte für nachhaltige Stadtstrategien Michael Schwarze-Rodrian. Teilnahmegebühr: 100,00 €, für Studierende 35,00 €.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit finden Sie unter [www.hamburg.de/gruenmachtgeld](http://www.hamburg.de/gruenmachtgeld).

**Wann:** Freitag, 25. und Samstag, 26. September

**Wo:** Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, 21107 Hamburg

## 29. September: Gründachforum Hamburg



Bild: HafenCity Universität Hamburg

Welche Dachbegrünung passt ins das 21. Jahrhundert? Dieser Frage stellen sich beim Gründach-Forum in Hamburg Experten aus dem kommunalen, planenden, wissenschaftlichen und ausführenden Bereich. Im Rahmen der Vorträge wird auch das aktualisierte Gründach-Förderprogramm der Stadt Hamburg, die wasserwirtschaftlichen Vorteile begrünter Dächer und die Kombinationsmöglichkeiten von Dachbegrünung und Photovoltaik thematisiert.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie im Flyer zur Veranstaltung:

<http://www.hamburg.de/contentblob/4595226/data/d-2015-09-29.pdf>

**Wann:** Montag, 29. September, 13:30 – 17:30 Uhr

**Wo:** HafenCity Universität Hamburg  
Überseeallee 16, 20457 Hamburg

## 29. September: IFB informiert – Modernisierung von Mietwohngebäuden mit Backsteinfassaden



IFB-Logo

In dieser Veranstaltung werden neben dem Überblick aller einzelnen Bausteine der Förderung insbesondere Verfahrensschritte des Qualitätssicherungsverfahrens für Backsteinfassaden näher erläutert.

Ein Rechtsanwalt des Hamburger Grundeigentümerverbandes gibt Ihnen einen Überblick über die steuerlichen und rechtlichen Aspekte. Von seinen Erfahrungen als autorisierter Qualitätssicherer von Backsteinfassaden berichtet ein Architekt und Energieberater.

**Wann:** Dienstag, 29. September, 17:00 Uhr

**Wo:** Hörsaal im Elbcampus  
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

## 29. September: Parlamentarischer Abend in Berlin zum Netzausbau



Bild: rcfotostock

Der Netzausbau entwickelt sich immer mehr zum Flaschenhals der Energiewende: Ohne leistungsfähigere Netze kann die zunehmend regenerativ erzeugte Energie nicht dahin abtransportiert werden, wo sie benötigt wird.

Vor diesem Hintergrund führt die IHK Nord einen Parlamentarischen Abend zum Thema "Ausbau der Stromnetze: Rückgrat der Energiewende" durch. An der Podiumsdiskussion nehmen unter anderem Stefan Wenzel, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz sowie Dr. Martin Iffert, Vorstandsvorsitzender von Trimet Aluminium SE teil.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [http://www.ihk-nord.de/servicemarken/Veranstaltungen/Parlamentarischer-Abend-Energie\\_29-09-2015\\_Berlin/2740348](http://www.ihk-nord.de/servicemarken/Veranstaltungen/Parlamentarischer-Abend-Energie_29-09-2015_Berlin/2740348)

**Wann:** Di, 29. September, 17.45 Uhr

**Wo:** Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern  
In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

## 30. September: 23. Netzwerktreffen Kälteeffizienz Hamburg e.V.



Logo der Stiftung Offshore Windenergie

Thema: „Aufbau von glykolfreien Kaltwassersystemen und aktuelle Rechtsprechung“

Bei diesem Netzwerktreffen geht es um die aktuellen Gesetze und Verordnungen im Kältebereich und welche Pflichten mit dem Betrieb von Kälteanlagen verbunden sind. Weiterhin wird der Aufbau von Kaltwassersystemen mit Trennung zwischen Glykolfreiem Innen- und Wasser-/Glykolgeführtem Außennetz betrachtet.

Zu diesem Treffen lädt die Firma STULZ alle Netzwerkteilnehmer und sonstigen Interessierten herzlich ein.

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.kaeltnetz-hamburg.de/page.aktuelles.333274.0.0.40.0.de.htm>

**Wann:** Mittwoch, den 30. September, 17:00 Uhr

**Wo:** STULZ GmbH, Holsteiner Chaussee 283, 22457 Hamburg

## 01. Oktober: Aktionstag - "Rechtliche und energetische Beratung aus einer Hand"



**ENERGIE | BAU | ZENTRUM**  
Hamburgs unabhängige Energieberatung.

Logos Grundigentümerverband und  
Energiebauzentrum

Der Grundeigentümerverband Hamburg und das EnergieBauZentrum bieten - kostenfrei und unabhängig - Bauherren, Eigentümern eines Einfamilienhauses, Wohnungseigentümern in einer WEG sowie Zinshauseigentümern individuelle Beratungsgespräche an.

Beispielhaft sind hier Themenbereiche aufgelistet: energetische Qualität von Gebäuden / Vertragsgestaltung mit den ausführenden Firmen / Nachrüstverpflichtungen / Fragen zum Gemeinschafts- oder Sondereigentum / rechtliche Absicherung bei geplanter Vermietung / Mietrechtliche Fragen / Duldungspflicht der Mieter bei Sanierung / modernisierungsbedingte Mieterhöhung / Auswirkungen der Mietpreisbremse.

**Wann:** Donnerstag, 1. Oktober, 08:00 – 20:00 Uhr

**Wo:** Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

## 08. Oktober: 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz



Logo 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz

Unter dem Titel „Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero Emission“ findet die 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz statt. Der Fokus dieser praxisorientierten, ganztägigen Fachtagung liegt auf der Vorstellung und Diskussion ausgewählter Projekte und deren Lösungskonzepte für Planung, Ausführung und Betrieb.

Zielgruppe: Architekten, Ingenieure, Vertreter der Wohnungswirtschaft, Stadtplaner, Vertreter aus Verwaltung, Politik und Industrie.

Schwerpunkte der 7. Norddeutschen Passivhauskonferenz sind:

- Aktuelle Entwicklungen im energieeffizienten Gebäudebereich
- Holzbau und Nachhaltigkeit Modernisierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden
- Plusenergie in Gebäude und Quartier - Gebäudetechnik: Wasser und Energie

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit der kostenpflichtigen Veranstaltung unter [www.passivhauskonferenz.de](http://www.passivhauskonferenz.de).

**Wann:** Donnerstag, 8. Oktober, 8.30 - 18.00 Uhr

**Wo:** Empire Riverside Hotel  
Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg

## 08. Oktober: 15. Treffpunkt Erneuerbare Energien – Effizienzgewinne und Einsatz erneuerbarer Energien am Beispiel Hamburg



EEHH-Logo

Wir freuen uns, Sie zu unserem fünfzehnten Treffpunkt Erneuerbare Energien einladen zu dürfen.

Dr. Björn Dietrich, Abteilungsleiter Energie in der Behörde für Umwelt und Energie, hält einen Impulsvortrag. In der anschließenden Podiumsdiskussion vertieft Moderator Jan Rispens diese Thematik gemeinsam mit Inge Maltz-Dethlefs, Sokratherm, Prof. Dr. Frank Höpner, Cofely Deutschland, Dr. Matthias Sandrock, HIC Hamburg Institut Consulting und Pieter Wasmuth, Vattenfall GmbH. Nach der Podiumsdiskussion haben Sie Gelegenheit, entspannt weiter zu diskutieren und zu networken.

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Oktober unter <http://www.erneuerbare-energien-hamburg.de/details-und-anmeldung/events/treffpunkt-erneuerbare-energien-hamburg-1068.html> an.

**Wann:** Donnerstag, 8. Oktober, 18.00 Uhr

**Wo:** Bucerius Law School, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg

## 12. Oktober: 12. Energieworkshop von VDI und Handelskammer



Bild: Norman Blue - fotolia

Der zwölfte Energieworkshop von VDI und Handelskammer befasst sich mit der Frage "Offshore-Windenergie - Wie kommt der Ausbau voran?". Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind der Stand der Offshore-Windenergie in Deutschland, das Genehmigungsverfahren sowie die Netzanbindung von Windparks.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de), Dok. Nr 13179541

**Wann:** Montag, 12. Oktober, 17:00 - 19:00 Uhr

**Wo:** Handelskammer Hamburg,  
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

## 14. Oktober: Fachkreis Effizient Bauen



Logo Zebau GmbH

Die neuen Ökodesign-Richtlinien für umweltschonendes Bauen“:

Ab dem 25.09.2015 müssen Heizungsanlagen in Deutschland mit dem Energy Label der EU versehen werden. Was bislang für Kühlschränke oder Waschmaschinen gilt, wird nun auch für Wärmepumpen oder Heizungsanlagen mit Solarkomponenten und thermische Speicher eingeführt. Im Spitzenbereich von A++ und A+ werden u.a. KWK-Anlagen und andere erneuerbare Energiequellen enthalten sein. Bei mangelnder Effizienz erhalten die Anlagen ein rotes Label mit der Kennzeichnung G.

Worauf Planer zukünftig achten müssen und welche Rolle Energieeffizienz-Labels in unserer (gebauten) Umwelt haben werden, vermittelt der kostenfreie Fachkreis „Ökodesign und Energieeffi-

zienz-Labels“ mit ausgewiesenen Experten.

Weitere Informationen und Anmelde­möglichkeiten finden Sie hier:  
<http://zebau.de/veranstaltungen/effizient-bauen/oekodesign-richtlinien>

**Wann:** Mittwoch, 14. Oktober, 18:30 – 21:00 Uhr

**Wo:** Haus des Sports, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

## 02. November: Nachhaltige Infrastruktur in Städten - Internationale Beispiele und Erfahrungen



Bild: mediaserver.hamburg.de, Elbe und Flut, Thomas Hempel

Über die Hälfte der Weltbevölkerung lebt bereits in Städten, bis 2050 werden es zwei Drittel sein. In Städten spielt sich die wesentliche wirtschaftliche Entwicklung ab, sie sind Wachstumsmotoren und Innovationstreiber. Gleichzeitig sollen urbane Zentren ein lebenswertes und attraktives Umfeld für die Bevölkerung bieten.

Bei der Veranstaltung stehen innovative Konzepte für eine nachhaltige städtische Infrastruktur im Fokus. Keynote Speaker ist der renommierte Architekt Professor Meinhard von Gerkan. Hamburg ist mit Bürgermeister Olaf Scholz und der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Dr. Dorothee Stapelfeldt, vertreten. An der Podiumsdiskussion nehmen international hochkarätige Experten aus den Bereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung teil. Weitere Informationen finden Sie unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de), Dok. Nr. 13179921.

**Wann:** Montag, 2. November, 17.00 - 19.45 Uhr

**Wo:** Handelskammer Hamburg  
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

## 04. November: Neuerungen bei Gesetzen und DIN



Bild: Energiebauzentrum

Das EnergieBauZentrum gibt einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Änderungen bei Gesetzen, Verordnungen und DIN im Bereich des energiesparenden Bauens und Sanierens. Referent ist der bundesweit bekannte Architekt Stefan Horschler, der auch eher trockene Themen humorvoll und mit viel Sachverstand vorzutragen weiß.

Weitere Informationen und Anmelde­möglichkeit:

<http://zebau.de/veranstaltungen/effizient-bauen/neuerungen-bei-gesetzen-und-din/>

**Wann:** Mittwoch, 4. November, 18:00 Uhr

**Wo:** Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

## 07. November: Tag der offenen Tür am Energie-Campus



Grafik: DGI-Bauwerk



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

Im Rahmen zur „6. Nacht des Wissens“ können interessierte Bürger einen Einblick zu spannenden Projekten und Forschungsvorhaben am neuen Technologiezentrum Energie-Campus des Competence Center für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) der HAW Hamburg erhalten.

Geboten wird ein außergewöhnliches Programm: Warum liegt die Zukunft der Stromnetze in den sogenannten „Smart-Grids“? Welche Funktion hat eine Akustikkamera und inwieweit kann man einen Windpark umweltfreundlich gestalten? Besuchen Sie den 1:10 Modelltriebstrang einer Windenergieanlage und erleben Sie in einer 3D-animierten Präsentation das Innenleben einer Gondel.

Informationen zum Programm finden Sie hier: <http://www.haw-hamburg.de/cc4e/veranstaltungen/nacht-des-wissens.html>

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne

Wega Wilken Presse- und Öffentlichkeitsarbeit CC4E, HAW Hamburg Tel. 428 75-98 50, E-Mail [energie@haw-hamburg.de](mailto:energie@haw-hamburg.de)

**Wann:** Samstag, 7. November, 15:00 – 23:00 Uhr

**Wo:** Technologiezentrum Energie-Campus  
Am Schleusen graben 24, 21029 Hamburg

## 10. November: Save the Date - Dritter UmweltPartner Dialog



Grafik: Mike Müller

Beim dritten UmweltPartner Dialog wird sich alles um die Themen Kreislaufwirtschaft und Materialeffizienz drehen.

Unser Gastgeber, die Lufthansa Technik AG, ist nicht nur seit rund 12 Jahren UmweltPartner, sondern hat in dieser Zeit auch zahlreiche beispielhafte Projekte auf den Weg gebracht. Wollen Sie die Innovationsstrategie der Lufthansa Technik kennen lernen und sich mit anderen engagierten Unternehmen in Sachen Materialeffizienz austauschen? Dann lohnt es sich, diesen Termin im Auge zu behalten!

Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze von Ihrer UmweltPartnerschaft Hamburg.

**Wann:** Dienstag, 10. November, 16.00 - 20:00 Uhr

**Wo:** Lufthansa Technik AG  
Weg beim Jäger 193, 22335 Hamburg

### 26. November: HAMBURGER FACHFORUM 2015 - Nachhaltig kostengünstig bauen

HAMBURGER FACHFORUM nachhaltig kostengünstig bauen



Donnerstag, 26. November 2015 | Hotel Hafen Hamburg | Seewartenstraße 9 | 20459 Hamburg

Bild: Zebau GmbH

Deutschlands Bauwirtschaft steht vor großen Herausforderungen, denn den stets steigenden Baukosten steht die Forderung nach bezahlbarem Wohnraum gegenüber. Es werden dringend Lösungen benötigt, um kostengünstiges Bauen und Nachhaltigkeit zu vereinen, damit die nationalen Klimaschutzziele für den Gebäudebestand wirksam erfüllt werden.

Das Fachforum gibt einen Überblick über Projekte, die Nachhaltigkeit und kostengünstiges Bauen vorbildlich vereinen. Zusätzlich werden Fragen, wie z.B. wie können gesetzliche Anforderungen seitens Bund und Ländern Impulse für nachhaltiges und kostengünstiges Bauen setzen, diskutiert. Neben dem Vortragsprogramm bietet eine Ausstellung zu neuen Produkten und Dienstleistungen zusätzlichen Raum für Austausch und Netzwerkarbeit.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://zebau.de/veranstaltungen/fachforum-2015/>

**Wann:** Donnerstag, 26. November, 9.00 bis 17.00 Uhr

**Wo:** Hotel Hafen Hamburg  
Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg

### 03. Dezember: Lüftung - DIN 1946, Lüftungskonzepte und fehlerfreie Umsetzung



Bild: Energiebauzentrum

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die DIN 1946, da für die meisten Wohngebäude mittlerweile ein Lüftungskonzept erstellt werden muss. Die verschiedenen Möglichkeiten zur Umsetzung werden aufgezeigt. Es gibt Hinweise zur fehlerfreien Planung und Ausführung von Lüftungssystemen. Weitere Informationen unter: [www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen](http://www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen)

**Wann:** Donnerstag, 3. Dezember, 12:00 Uhr

**Wo:** Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

### Neues von der UmweltPartnerschaft

#### Willkommen! Diese Unternehmen sind neue UmweltPartner

Ahrenkiel Shipmanagement GmbH & Co. KG  
AS - Friseurbedarf Hamburg Asland e.K.  
Bäckerei Hartmut Körner e.K.  
Farmsener Turnverein von 1926 e.V. Tennisabteilung  
Hamburger Isoliertechnik GmbH  
Happy Hair  
Konditorei Lindtner Hamburg GmbH  
PW AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Schornsteinfeger Andre Gantner  
Schornsteinfeger Hans-Jörg Rohde  
Schornsteinfeger Henrik Badekow  
Schornsteinfeger Schlumbohm  
Schornsteinfegerbetrieb Johansson  
Schornsteinfegerbetrieb Nils Alfer  
toneworx GmbH  
Wein & Friesenstube  
Werner Kürsten Kartonagen e.K.  
Wertdruck GmbH & Co. KG  
Working Light LED Lichtsysteme GmbH

### Kontakt und Impressum

Behörde für Umwelt und Energie • Neuenfelder Straße 19 • 21109 Hamburg  
Geschäftsstelle der UmweltPartnerschaft;  
Tel.: 040 / 428 40-2800 • [umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de](mailto:umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de)  
[www.hamburg.de/umweltpartnerschaft](http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft)

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich der UmweltPartnerschaft und Ihrer Träger informieren. Falls Sie kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte eine Email mit dem Betreff "Bitte löschen" an [umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de](mailto:umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de)

Träger der  
UmweltPartnerschaft:



Behörde für  
Umwelt und Energie



Handelskammer  
Hamburg



Handwerkskammer  
Hamburg

INDUSTRIEVERBAND HAMBURG e.V.  
Unternehmensverband  
Hafen- und Logistik-Cluster e.V.



UNTERNEHMENSVERBAND  
HAFEN HAMBURG E.V.